

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 172. Montag, den 19. December 1825.

Klage des Schwermüthigen.

Glücklich bist du, schlichter Hirte
Auf der blumenreichen Flur!
Kaum ertrag' ich meine Bürde,
Blutig ist des Trittes Spur —

Aber du, im alten Gleise
Ahmst der Väter Sitte nach;
Feldesfrucht ist deine Speise,
Und den Trank reicht dir der Bach.

Mich erwählte früh das Leiden,
Von der Wiege bis zum Sarg
Wird kein Sterblicher beneiden
Den, dem stets das Glück sich barg. —

Geistertimme.

Hier in diesem fremden Lande
Blühet keines Menschen Glück,
Bald stehst du am Grabes-Rande,
Und dein Gott ruft dich zurück.
Drum sey stark in deinem Leiden!
Nach durchkäumter schwerer Nacht,
kehrst du heim zu deinen Freuden,
Denn dein Gott im Himmel wacht!!

W. Gd.

Gemeinnützige Bemerkung.

Es ist sehr wahrscheinlich, daß an der
Partha in der Nähe von Leipzig Torf steht;
hat man noch nicht darnach gegraben?

Der Holzbedarf in Leipzig ist sehr groß,
und das Geld dafür geht meistens in's Ausland.
Ein wohlfeileres Brennmaterial, wie der Torf,
wäre daher sehr wünschenswerth, vorzüglich
für die ärmeren Classen, für welche sich auch
durch das Torfstechen ein neuer Erwerbszweig
eröffnen würde.

Das Vorurtheil, welches viele Bewohner
Leipzigs gegen das Brennen des Torfs hegen,
würde sich mit der Zeit immer mehr verlieren.
Man gehe nur in die benachbarten Städte, als
z. B. Halle, Lützen, Borna u. m. a., und
höre, wie viel durch die Torffeuern, gegen
die mit Holz erspart wird. — Auch Einsen-
der dieses brennt schon seit längerer Zeit Torf,
und kann daher die Zweckmäßigkeit dieser Fene-
rung aus Erfahrung bestätigen und rühmen.

Fresko-Anekdote.

Jüngst wurde ein ehrlicher Bürger gefragt,
was wohl aus seiner schönen achtzehnjährigen
Tochter werden würde. — „Leider“ —
antwortete der brave Mann — „keine Mei-
sterin, wie ich wohl gewünscht hätte: sie hat
sich zu meinem großen Leidwesen vervornehmt,
und wird nun, da ich zum Unglück einige Bazen
erbarbe und erspart habe, wahrscheinlich keine
reputirliche Bürgerfrau, sondern, so zu sagen,
eine Madame werden.“

Witterungs - Beobachtungen

vom 11. bis 17. Dec.

1825 Tag.	Barometer bei + 10° Reaumur.			Thermom. frei im Schatten.			Wind.			Witterung.		
	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 U. Ab.	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Abends.	10 Uhr Abends.
	Par. Lin.	Par. L.	Par. L.									
Dec. 11	333, 340	33, 482	33, 512	+ 3,9	+ 4,8	+ 3,7	O.	O.	NO.	trüb.	trüb.	trüb.
12	33, 190	33, 002	33, 167	4,7	7,0	4,2	O.	WSt.	WSt.	Nebel.	trüb.	heiter.
13	33, 247	33, 182	33, 447	4,0	5,2	4,8	SW.	SW.	SW.	trüb. VM. Rgn.	heiter.	trüb.
14	33, 485	32, 985	31, 521	2,3	5,0	1,9	S.	S.	S.	heiter.	heiter.	heiter.
15	29, 348	29, 341	32, 751	4,0	4,1	2,6	S.	S.	S.	trüb.	Regen.	heiter.
16	33, 497	32, 331	33, 565	2,7	4,1	5,7	S.	SW.	W.	trüb. VM. Rgn.	tr. wdg. NM. Rgn.	heiter. N. Rgn.
17	33, 700	33, 455	33, 410	6,8	8,1	7,9	SW.	SW.	W.	trüb. VM. Rgn.	trüb.	trüb.

Dr. A. Felt, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Neue Verlags - Bücher u.,
welche sich zu

W e i h n a c h t s g e s c h e n k e n

eignen, und in der Heinsius'schen Buchhandlung in Leipzig, Nikolaitirchhof
Nr. 761, erschienen sind:

Der Mann mit der Zauberlaterne. Ein unterhaltendes und belehrendes Bilderbuch für die Jugend; mit 42 kolorirten Abbildungen fremder Völker und einem Zistellkupfer. Geschmackvoll eingebunden, mit und ohne Fibel. 12 Gr.

Niedels Schreibekunst, oder: Anweisung deutsche und französische Handschriften nach dem neuesten Geschmack schreiben zu lernen, in 20 Blättern. Neue verbesserte Auflage, in farbigem Umschlag. 14 Gr.

The Spy, a Tale of the neutral Ground, by Cooper. 3 Vol. broch. 3 Thlr. 12 Gr.

Gründliche Anweisung, alle Arten kalte und warme Getränke zu verfertigen; deren Bereitung den Frauen gewöhnlich überlassen bleibt, und die ohne Gährung und Destillation bereitet werden können. — Von einer praktischen Hausfrau, nach jahrelanger Prüfung bewährt gefunden und herausgegeben. broch. 12 Gr.

Das Brustbild der Königin Maria Stuart, in 4. 4 Gr.

Die neue Armida. Roman, von A. Schoppe. 1 Thlr. 8 Gr.

Die Verwaisten. Roman, von derselben. 2 Theile. 1 Thlr. 18 Gr.

Die geachteten Zeitschriften haben über diese beiden Werke (wovon das Erstere bereits in's Dänische übersetzt wurde), die günstigsten Urtheile gefällt, und sie ihrer rein-sittlichen Tendenz wegen — besonders gebildeten Frauen und Jungfrauen, als eine unterhaltende und belehrende Lektüre empfohlen.

Weihnachtsgabe von Georg Loh,

oder

Erzählungen, Märchen, Sagen und Schwänke. Geschmackvoll eingebunden und mit einem allegorischen Titelkupfer geziert. 1 Thlr. 12 Gr.

Außerdem sind:

Sämmtliche neue Taschenbücher und Jugendschriften,

Die Taschenausgaben deutscher Classiker &c.

Die Stunden der Andacht &c. &c.

bei uns stets vorräthig zu haben.

L a n d k a r t e n.

Als Weihnachtsgeschenke werden empfohlen folgende Atlasse zu den billigsten Preisen, nämlich vollständige Atlasse zu 1 Thlr. 8 Gr. und resp. zu 2 Thlr. in dem bekannten Format der Schreiberischen Landkarten, und Atlasse zu 1 Thlr. 8 Gr. in größerem Format, enthaltend die beiden Halbkugeln, die 5 Welttheile, Deutschland und Sachsen.

Schreibers Erben, Grimm. Gasse Nr. 680, nahe am Thore.

Verkauf. Ich erhielt wieder eine neue Sendung von den beliebtesten

Extrafein raffinirten Zuckerhütchen,

welche sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, der Preis ist pr. Stück 3 Gr., auf das Hundert wird 12, und auf das Duzend 6 pro Cent Rabatt gegeben.

C. F. Labeß, Gerbergasse Nr. 1104.

Verkauf. Ich erhielt so eben die letzte Sendung von dem feinsten weißen und braunen gemandelten Nürnberger, so wie auch Basler Lebkuchen in Commission, und verkaufe denselben zu den Fabrikpreisen.

C. F. Labeß, Gerbergasse Nr. 1104.

C. G. Pausch, Damen-Schuhmacher,

Petersstraße Nr. 77, oder an seinem Stand Reichsstraßen-Ecke, empfiehlt sich mit allen Arten fein gearbeiteter

G a l l o c h e n,

als: Elastische von 2 Thlr. 8 Gr. bis 2 Thlr. 12 Gr., ganz leichte auf Franz. Art 2 Thlr., ganz feine wasserdichte auf Engl. Art 2 Thlr. 8 bis 16 Gr., Sabots oder Ueberschuhe von Holz 1 Thlr. 8 bis 16 Gr., wohlfeilere Sorten von 1 Thlr. bis 1 Thlr. 16 Gr.; vorzüglich empfehle ich meine ganz leichten Ballschuhe mit und ohne innerer Sohle von Wildleder zu 20 Gr. bis 1 Thlr. 6 Gr.

Gottlieb Friedrich Märcklin, Thomaspässchen Nr. 111,

empfiehlt nachstehende zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände, als eine vorzüglich schöne Auswahl in lackirten Blech- und Zinn-Waaren, Bijouterie 6, 14 und 18karätiges Gold, in Busfennadeln, Ringen, Ohrringen, Petschaften &c., französische Tassen, und verspricht die möglichst billigen Preise.

Ernst August Sonnenkalb, im Thomaspässchen,

empfiehlt sich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mit einem schönen Sortiment von englischen, französischen Galanterie-, Mode- und kurzen Waaren, die sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken sehr gut eignen. Er verspricht den geehrten Abkäufern die billigsten Preise und sehr prompte Bedienung.

Verkauf. Wegen Mangel an Platz ist ein gebrauchtes, aber in gutem Stande sich befindendes Pianoforte, für den billigen Preis von 14 Thlr. zu verkaufen. Zu erfragen am Kauf Nr. 870, erste Etage.

Als ein sehr nützliches Weihnachtsgeschenk für Schüler im Zeichnen, empfehle ich meine erst seit Michaelis ganz verbesserten vergoldeten Stahlzeichensfedern, das Stück zu 8 Gr.
M. Stoye, im großen Joachimsthal, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei schön gelernte Sempel, und zu hören von 2 bis 4 Uhr Nachmittags, in Nr. 1139 Gerbergasse.

Zu verkaufen ist 1) ein gut gelernter Sempel, 2) ein Eichhörnchen mit Kasten und Kette und 3) ein in gutem Stande befindliches Clavier. Näheres auf den ehemaligen Fregschens Häusern vor dem Münzthore, bei Wilkny.

Zu verkaufen ist ein schöner isländischer Schaafbock mit fünf Hörnern, durch den Gärtner Wittenberger in Richters Garten zu Schönefeld bei Leipzig.

Capitalgesuch 10000 Thlr. zu 4 pro Cent Zinsen, werden gegen jura cessa und sichere Hypothek auf 2 Rittergüter gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der immatric. Notar Schwerdfeger, Nikolaistraße, goldnes Horn, 3te Etage.

Gesuch. Für ein Handlungshaus in Mexiko wird ein Buchhalter gesucht, derselbe muß sein Fach vollkommen verstehen, französisch correspondiren und sogleich abreisen können. Näheres ist zu erfahren bei Wetter & Comp.

Gesuch. Ein gebildetes Frauenzimmer sucht bei einer anständigen Familie, noch vor Ostern Stube und Kammer ohne Meublen, in einer freundlichen Lage der Stadt oder in der Vorstadt, nicht zu weit vom Thore, wer eine dergleichen abzulassen, beliebe schriftliche Anzeigen unter der Adresse P. P. davon in der Expedition dieses Blattes einzureichen.

Thorzettel vom 18. December.

Grimma'sches Thor. U.		Ranstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Zeichenlehrer Seyser u. Kfm. Röber, von hier, v. Dresden.	5	Die Hamburger reitende Post	5
Hr. Kfm. Kläbisch, v. hier, v. Dresden	7	Vormittag.	
Die Baugner fahrende Post	10	Auf d. Jenaer Post: Hr. Oberlandger.-R. Schulze, v. Raumburg, passiert durch	8
Vormittag.		Eine Estafette von Lügen	5
Die Dresdner reitende Post	7	Hr. Kfm. Hartmann, v. hier, v. London zurück	11
Nachmittag.		Nachmittag.	
Hr. Decon.-Berw. Portius, v. Ostra, beim Hofrath Eisenhuth	8	Eine Estafette von Lügen	2
Halle'sches Thor. U.		Petersthor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Eine Estafette von Delitzsch	4	Die Coburger fahrende Post	8
Die Magdeburger fahrende Post	9	Hospitalthor. U.	
Hr. Kfm. Ballay v. hier, u. Kfm. Herzberg, a. Hamburg, in Pohlensens Hause	11	Gestern Abend.	
Vormittag.		Eine Estafette von Borna	5
Auf der Braunschweiger Post: Hr. Kfm. Walther, a. Schneeberg, u. Stud. Kostosty, aus Halle, pass. durch u. v. Brüder	7	Eine Estafette von Borna	9
Eine Estafette von Delitzsch	11	Vormittag.	
		Eine Estafette von Borna	1
		Nachmittag.	
		Die Freiburger fahrende Post	2